

Bad Ragaz, Pfäfers

Von Agenden und Kalendern

Sie sind unsere unverzichtbaren Begleiter durch das Jahr: Agenden und Kalender. Haben wir uns nicht längst einen oder gar mehrere für 2021 zugelegt? In mannigfachen Ausführungen wurden sie uns angeboten: als Tisch- oder Wandkalender, in Buchform oder als Loseblattsammlung, als kleiner, handlicher Taschenkalender oder als grossformatiger Jahresplaner. Vielleicht mussten wir noch nicht einmal einen kaufen; er wurde uns geschenkt! Wo auch immer wir ihn aber her bezogen, früh fingen wir an, das Jahr zu planen und unsere Termine einzutragen. Denn alles im Kopf behalten, das können wir nicht. Dazu sind wohl nur die wenigsten in der Lage. Und gar nicht auszu-denken, wenn Daten durcheinanderpurzeln und wichtigen Verabredungen vergessen werden! Dann ist das Chaos vorprogrammiert und das Fiasko nimmt seinen Lauf. Zwar benutzen junge Leute heutzutage – und nicht nur die – das Natel als Agenda, für die Anhänger von Papier und die Liebhaber von allem Haptischen bildet es aber keinen wirklichen Ersatz. Sie bleiben der Konvention verhaftet.

Nein, ohne Kalender und Agenden wollen wir nicht sein! Deshalb ist es nicht ungewöhnlich, verschiedene Jahrweiser zu haben, je nach Zweck, den sie erfüllen sollen: den grossen Landschaftskalender als stimmungsvolles Naturerlebnis im eigenen Haus, den anspruchsvollen Kunstkalender, der die Phantasie beflügelt oder den Geburtstagskalender, auf dem die Wiegenfeste der Familienmitglieder und Freunde festgehalten sind.

Eine besondere Art von Kalender, die mehr als eine Gedächtnisstütze für Termine sind und mehr als das, was geschmackvoll daherkommt, sind die sogenannten Jahrbücher. In christlicher Profilierung legen sie den Fokus auf das Kirchenjahr und sein Erleben. Aber auch das Gebet, biblische Betrachtungen zu bestimmten Festtagen oder die Erinnerung an bekannte Glaubenszeugen kommen nicht zu kurz.



Wahre Fundgruben, die der Wissenserweiterung wie der Unterhaltung dienen, sind Kalender, die der Tradition verpflichtet sind. In unseren Breiten sind das der Bündner und der Appenzeller Kalender. Letzterer begeht in diesem Jahr sein 300-Jahr-Jubiläum und wird mit

einer Sonderausstellung im Appenzeller Volkskundemuseum Stein/AR bedacht.

Erstaunlich die Vielfalt der Daten und Informationen, mit denen er aufwartet! Erklärungen zu den Mondphasen und Prognosen zum Wetter, Bauernregeln – sie mögen zutreffen oder nicht – und eine Übersicht über kommende Messen und Ausstellungen, die aktuellen Gebühren für Postsendungen und so Seltsames wie ein Kalendarium betreffend die Trächtigkeit von Haustieren. Ja, neben Kulturhistorischem darf auch Kirchliches fehlen, indem nicht nur die Sonntage mit ihren korrekten (protestantischen) Bezeichnungen aufgeführt sind, sondern auch ein Verzeichnis der gegenwärtig amtierenden Pfarrer darin zu finden ist. Schliesslich dient der «Appenzeller» auch persönlichen Einträgen und Notizen oder man benutzt ihn in Mussestunden zum Rätsel lösen, Kritzeln und Ausmalen.

Welchen Kalendern oder welcher Agenda wir nun immer zuneigen, welche wir bevorzugen, das Jahr 2021 wird in jedem Fall ein «Jahr des Herrn» sein; ein Jahr, das ihm gehört, das er uns aber in seinen 365 Tagen grosszügig gewährt, damit wir es gestalten und etwas daraus machen. Nehmen wir es daher mit frischem Mut und freudigem Herzen in Angriff!

Pfarrer Christoph Sauer

Sekretariat neu besetzt

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen? Ich heisse Petra Eugster, wohne seit 14 Jahren in Bad Ragaz und bin Mutter von drei erwachsenen Kindern. Da ich sehr naturverbunden bin, bringe ich meine Freizeit gerne in der freien Natur, sei es in den Bergen auf einer Wanderung, beim Velofahren oder an meinem Lieblingsplatz am See. Da ich ein Familienmensch bin, ist mir das Zusammensein mit meinen Kindern und dem Partner wichtig. Auch die Pflege von Freundschaften steht bei mir ganz vorne an. Ich geniesse die Stille beim Spazierengehen, beim Lesen oder einfach am Kaminfeuer. Aufgewachsen bin ich in Igis und verbrachte dort eine wunderschöne Jugend. In Igis bin ich auch getauft und konfirmiert worden. Nach meiner Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung arbeitete ich unter anderem als Sachbearbeiterin und Sekretärin in Kleinbetrieben und viele Jahre bei den Kantonen St.Gallen und Graubünden. In den letzten Jahren erledigte ich im Homeoffice verschiedene Arbeiten für ein Kleinunternehmen. Darüber hinaus bin ich langjährig sozial engagiert, was mir ein grosses Anliegen ist und mich geprägt hat.



Über die neue Aufgabe im Sekretariat der Kirchgemeinde, die Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft und Herrn Pfarrer Sauer freue ich mich sehr. Auch, dass ich mit Ihnen unterwegs und für Ihre Anliegen da sein darf. Vielleicht schauen Sie mal im Pfarramt vorbei?

Herzlich grüsst Sie
Petra Eugster

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND

7. und 21. Januar; 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE

7. und 21. Januar, 15.30 Uhr

ERLEBNISPROGRAMM

5. Januar, 18.30 Uhr

FRITIG-LOBED

ausgesetzt

KIRCHENCHOR

ausgesetzt

KONFIRMANDENUNTERRICHT

7. und 21. Januar

Freud und Leid

BESTATTUNG

Kirchlich bestattet wurde: Albert Grassi, heimgegangen am 25. November im 81. Lebensjahr; die Trauerfeier war am 3. Dezember.

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.

1. Joh.5, 4

Gottesdienste

Sonntag, 3. Januar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Mittwoch, 6. Januar	
17.00 Uhr Klinik Valens	Gottesdienst Pfr. Markus Walser
Sonntag, 10. Januar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 17. Januar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 24. Januar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Rolf Kühni.
Sonntag, 31. Januar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf www.ref-badragaz.ch	